

**Pressemitteilung 1/2016 vom 29. Juli 2016
- mit der Bitte um Veröffentlichung -**

Das Spy Museum Berlin wird zum Deutschen Spionagemuseum

Berlin, 29.07.16 – 10 Monate nach der Eröffnung benennt sich das „Spy Museum Berlin“ in Deutsches Spionagemuseum um. Das Haus am Leipziger Platz 9 widmet sich zukünftig verstärkt seinem Bildungsauftrag.

Der Initiator des Spionagemuseums und leitende Kurator der Dauerausstellung Franz-Michael Günther kehrt in seiner alten Funktion an das Museum zurück. Neuer Direktor des Hauses ist Robert Rückel, der Gründungsdirektor des DDR-Museums.

Mit der Namensänderung und der Neukonzeption des Außentritts geht auch eine deutliche Senkung der Eintrittspreise einher. Statt bisher 18 € für Erwachsene und 14 € ermäßigt sind es ab heute nur noch 12 € für Erwachsene und 8 € ermäßigt. Schüler im Klassenverbund zahlen zukünftig nur noch 6 € für die 3.000 Quadratmeter große Ausstellung.

„Die bisherige Führung und deren Berater verfolgten ein Hochpreiskonzept. Wir wollen nicht nur gutsituierte Touristen ansprechen, sondern alle Bevölkerungsschichten und insbesondere Berliner zu uns einladen“, begründet Direktor Robert Rückel das neue Preisgefüge. Das Deutsche Spionagemuseum wird keine Steuergelder beantragen, sondern sich aus den Eintrittsgeldern selbst finanzieren.

In seiner Dauerausstellung zeigt das Deutsche Spionagemuseum die Geschichte der Spionage von den Babyloniern über die heiße Phase im Kalten Krieg bis zur alltäglichen Überwachung in der Gegenwart. Seltene Objekte wie eine der letzten Enigma-Chiffriermaschinen, typische Agenten-Ausrüstung wie die einzigartige CIA-Schlüsselanhänger-Kamera oder Originale aus den James-Bond-Filmen zeichnen die Ausstellung aus.

Weltweit einzigartige Multimedia-Installationen aus den Händen von Ars Electronica Solutions aus Linz lassen das Thema lebendig und erfahrbar werden: Besucher können Nachrichten codieren, ihre Geschicklichkeit im Laser-Parcours testen oder lernen, was Facebook über sie speichert. Die Ausstellung wird in naher Zukunft durch weitere Exponate und interaktive Angebote ergänzt werden.

Das Deutsche Spionagemuseum hat täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet, letzter Einlass 19 Uhr.
Informationen für Besucher unter www.deutsches-spionagemuseum.de oder 030/20603851.

**Deutsches Spionagemuseum, Leipziger Platz 9, 10117 Berlin,
www.deutsches-spionagemuseum.de**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter presse@deutsches-spionagemuseum.de oder 030/20603850 zur Verfügung. Bei Berichterstattung freuen wir uns über ein Belegexemplar.

Deutsches Spionagemuseum
Leipziger Platz 9
10117 Berlin

info@deutsches-spionagemuseum.de
www.deutsches-spionagemuseum.de

Tel: 030/20603850
Fax: 030/ 206 203 53

Deutsches Spionagemuseum
DSM GmbH

Amtsgericht Charlottenburg,
HRB 176723B
GF: Robert Rückel

Finanzamt für Körperschaften IV,
Steuer-Nr: folgt
USt-ID: folgt

IBAN
DE92 1005 0000 0190 5521 82
Berliner Sparkasse
BIC BELADEB3333